

Hausarbeiten und Portfolios im M.A. Learning Design

Formale Aspekte

Stand: Februar 2026

Umfang

Der **Umfang** der Hausarbeiten ist in dem betreffenden Modulhandbuch für jedes Modul angegeben. Die dort angegebenen Seitenzahlen bezeichnen den Umfang des Fließtexts (d.h. ohne Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Tabellen- oder Abbildungsverzeichnis, Anhang).

Abweichungen des Umfangs von der Vorgabe höchstens 10%, d.h. bei der Vorgabe „15 Seiten“ umfasst der Fließtext mindestens 13,5 Seiten oder höchstens 16,5 Seiten

Formale Gestaltung des Deckblatts

Das Deckblatt Ihrer Arbeit umfasst folgende Informationen

- Titel der Hausarbeit oder des Portfolios
- Name, Matrikelnummer, FAU-Mailadresse
- Prüferin oder Prüfer
- Prüfungsnummer (Campo)
- Prüfungssemester
- Prüfungsversuch

Ein Musterdeckblatt haben wir Ihnen hier verlinkt.

Formale Gestaltung der Arbeit

Ihre Arbeit umfasst folgende Bestandteile:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Ggf. Tabellenverzeichnis
- Ggf. Abbildungsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil

- Reflexionsteil
- Fazit
- Ausblick
- Literaturverzeichnis
- Anhänge
- Eigenständigkeitserklärung

Weitere Formalia lauten wie folgt:

- Schriftart und -größe: Times New Roman (12) oder Arial (11)
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig (im Fließtext), 1,0-zeilig (im Inhalts- und Literaturverzeichnis)
- Seitenabstand oben, unten und links: 2,5 cm; Korrekturabstand rechts: 3cm
- Paginierung (Seitenzählung) beginnt mit der ersten Seite des Fließtextes (i.d.R. Einleitung) mit der Seitenzahl „1“
- Blocksatz und Silbentrennung
- Literaturverzeichnis: Hängender Einzug der einzelnen Literaturangaben
- Absatzabstand der gesamten Arbeit: 6pt nach

Der Arbeit ist eine sog. „wahrheitsgemäße Eigenständigkeitserklärung“ beizulegen. Die entsprechende Vorlage finden Sie am Ende dieses Dokuments. Nutzung von KI sollen Sie in der Eigenständigkeitserklärung sichtbar machen. Bitte beachten Sie, dass bei einem Verstoß gegen die Aussagen der Erklärung eine Meldung ans Prüfungsamt erfolgt!

Grundsätzlich ist die Übernahme KI-generierter Textpassagen nicht zulässig und resultiert im Nichtbestehen der Prüfungsleistung.

Zitationsrichtlinien

Im M.A. Learning Design zitieren Sie nach den Zitationsregeln der American Psychological Association (APA 7th Version). Einzige Abweichung besteht in der Angabe von Seitenzahlen zur besseren Überprüfbarkeit.

Eine ausführliche Erläuterung der Zitationsrichtlinien finden Sie auf der Website der APA, unter folgendem Link: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines>

Die gängigsten Zitationsregeln lauten wie folgt:

Zitation im Fließtext

Allgemeine Hinweise:

- Jede Quelle im Fließtext muss im Literaturverzeichnis angeführt werden
- Bei der Wiederholung einer Quelle im direkten Anschluss an die vorherige Zitation wird nach der APA nicht **ebd.** geschrieben, sondern die Zitation wiederholt

Belege in Klammern

- Quellenangaben bestehen im Fließtext aus dem Nachnamen der Autorin oder des Autors, dem Erscheinungsjahr und der Seitenzahl

(Müller, 2019, S. 27)

- Quelle entstammt der Feder zweier Autorinnen oder Autoren? Trennen Sie die Nachnamen mit einem &-Zeichen

(Müller & Wiese, 2024, S. 98)

- Quelle entstammt der Feder mehr als zwei Autorinnen und Autoren? Nennen Sie den Nachnamen der Erstautorin oder des Erstautors gefolgt von der Kennzeichnung „et al.“

(Kerres et al., 2022, S. 47)

- Sie rekurren auf verschiedene Quellen in einem Satz? Ordnen Sie diese in alphabetischer Reihenfolge

(Ebert, 2002, S. 4; Müller & Wiese, 2024, S. 98; Zebisch, 2017, S. 51)

- Zitation von Organisationen/Institutionen als Autorin?

(American Psychological Association [APA], 2020)

Narrative Kurzbelege

- Eine andere Zitationsmöglichkeit besteht in der Option der Nennung der Autorin oder des Autors im Satz

Müller und Wiese (2024, S.98) verweisen darauf ...

Weiteres

- Grammatikalische Fehler in direkten Zitaten werden übernommen und mit [sic] gekennzeichnet

„Die Psychoanalyse macht eine Grundvoraussetzung [sic], deren Diskussion philosophischem Denken vorbehalten bleibt, deren Rechtfertigung in ihren Resultaten liegt“ (Freud, 1914, S. 11).

- Die Kennzeichnung von Zitaten in Zitaten erfolgt durch einfache Anführungszeichen ,

„Aufgrund seiner hohen Verdichtung verlangt Freuds ‚Abriss der Psychoanalyse‘ dem Leser einiges an Konzentration und Aufnahmebereitschaft ab“ (Auchter & Strauss, 2003, S. 14).

- Auslassungen innerhalb eines direkten Zitates werden mit drei Punkten gekennzeichnet „Die Psychoanalyse macht eine Grundvoraussetzung [sic], [...], deren Rechtfertigung in ihren Resultaten liegt“ (Freud, 1914, S. 11).
- Bei Hervorhebungen, Anmerkungen und grammatikalischen Veränderungen werden diese in eckigen Klammern hinzugefügt

„Die Lehrperson Konzepte abstrakte und konkrete Beispiele mit *aufsteigendem Schwierigkeitsgrad* [Hervorhebung hinzugefügt]“ (Kerres, 2021, S. 140).

- Direkte Zitate, die mehr als 40 Wörter umfassen, werden als Block formatiert, 0,5 pt eingerückt und ohne Anführungszeichen wiedergegeben

Start a block quotation on a new line and indent the whole block 0.5 in. from the left margin. If there are additional paragraphs within the quotation, indent the first line of each subsequent paragraph an additional 0.5 in. Double-space the entire block quotation; do not add extra space before or after it. Either (a) cite the source in parentheses after the quotation's final punctuation or (b) cite the author and year in the narrative before the quotation and place only the page number in parentheses after the quotation's final punctuation. Do not add a period after the closing parenthesis in either case. (APA, 2020. S. 272)

- Sekundärquellen sollten so selten wie möglich zitiert werden. Geben Sie die Primärquelle an, gefolgt von „zitiert nach“ und nennen Sie die anschließende Sekundärquelle

„Die Metaanalyse von Jean Stockard et al. (2018) wertete über 300 Untersuchungen aus 50 Jahren Forschung zu direct instructions aus. Es zeigten sich deutlich positive Effekte auf der Ebene kognitiver Lehrziele bei ganzen unterschiedlichen Lehrinhalten; bei affektiven Lehrzielen zeigte das Vorgehen keine Vorteile“ (Stockard et al., 2018 zitiert nach Kerres, 2021, S. 143)

Literaturverzeichnis

Monographie | ein Autor / eine Autorin | mit DOI

Kerres, M. (2024). Mediendidaktik. Lernen in der digitalen Welt. De Gruyter Oldenbourg.
<https://doi.org/10.1515/9783111201078>

Monographie | 2 bis 21 Autorinnen / Autoren | ohne DOI

Qayyum, A. & Zawacki-Richter, O. (2018). Open and Distance Education in Australia, Europe and the Americas. National Perspectives in a Digital Age. Springer Open.

Sammelband | 2 bis 21 Herausgebende | ohne DOI

Reinecke, L., & Oliver, M. B. (Hrsg.). (2016). The Routledge handbook of media use and well-being. Routledge.

Kapitel oder Beitrag in einem Sammelband | ohne DOI

Niesyto, H. (2022). Medienkritik, In U. Samder, F. von Gross & K.-U. Hugger (Hrsg.), *Handbuch Medienpädagogik* (S.125-135). Springer VS.

Zeitschriftenaufsätze | mit DOI

Appel, H., Gerlach, A. L., & Crusius, J. (2016). The interplay between Facebook use, social comparison, envy, and depression. *Current Opinion in Psychology*, 9, 44–49.
<https://doi.org/10.1016/j.copsyc.2015.10.006>

Alle weiteren Zitationsformen lesen Sie bitte im [Manual der APA](#) nach.

Eigenständigkeitserklärung

Der Arbeit ist eine sog. wahrheitsgemäße „Eigenständigkeitserklärung“ beizulegen, die ebenfalls Ihren Einsatz von Künstlicher Intelligenz dokumentiert. **Grundsätzlich ist die Übernahme KI-generierter Textpassagen nicht zulässig und resultiert im Nichtbestehen der Prüfungsleistung.**

Eine entsprechende Vorlage finden Sie nachfolgend. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei einem Verstoß gegen die Aussagen der Erklärung eine Meldung an das Prüfungsamt erfolgt.

Muster für eine Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, _____ (Name) _____ (Matrikelnummer), die vorgelegte Arbeit selbstständig und ohne unzulässige Hilfe Dritter sowie ohne die Hinzuziehung nicht offengelegter und insbesondere nicht zugelassener Hilfsmittel angefertigt zu haben. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen und wurde auch von keiner anderen Prüfungsbehörde bereits als Teil einer Prüfung angenommen.

Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Hiermit erkläre ich, Künstliche Intelligenz im Rahmen dieser Prüfungsleistung wie folgt genutzt zu haben:

☐ gar nicht

☐ zur Literaturrecherche, verwendetes Tool: _____

☐ bei der Ideenfindung, verwendetes Tool: _____

☐ bei der Erstellung der Gliederung, verwendetes Tool: _____

☐ zum Korrekturlesen oder sprachlichen Optimieren, verwendetes Tool: _____

☐ zur Arbeit mit Quellen / Literaturangaben, verwendetes Tool: _____

☐ Weiteres, nämlich: _____

Ich versichere, alle Arten der KI-Nutzung vollständig angegeben und keine KI-generierten Textpassagen verwendet zu haben. Fehlende oder fehlerhafte Angaben werden als Täuschungsversuch gewertet.

Des Weiteren ist mir bekannt, dass die gemeinsame Bearbeitung der Aufgabenstellung mit anderen Personen in einem Raum oder mithilfe sozialer Medien eine unzulässige Hilfe Dritter im o.g. Sinne darstellt, wenn nicht ausdrücklich Gruppenarbeit vorgesehen ist. Jeder Austausch mit anderen Personen mit Ausnahme von Prüfenden und Aufsichtführenden während der Prüfungszeit über Aufbau oder Inhalte der Prüfung oder

Informationen (z.B. Quellen) ist unzulässig. Gleiches gilt für den Versuch der jeweiligen Handlung. Verstöße gegen die o.g. Regeln sind als Täuschung bzw. Täuschungsversuch zu qualifizieren und führen zu einer Bewertung der Prüfung mit „nicht bestanden“.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

Auszug aus der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO)

§ 16 Folgen eines verspäteten Rücktritts, Täuschung, Ordnungsverstoß, Ausschluss von der Prüfung

(2) 1 Bei einem Täuschungsversuch oder dem Versuch, das Ergebnis einer Prüfung durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

2 Als Versuch i. S. d. Satz 1 gilt bereits der Besitz nicht zugelassener Hilfsmittel während oder nach Ausgabe der Prüfungsunterlagen.

3 Das Prüfungsamt führt ein Verzeichnis der zu Prüfenden, die wegen Täuschung eine Prüfung nicht bestanden haben.